



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Landau in
der Pfalz
am Mittwoch, 06.04.2011,
im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 19:00



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

CDU

Andreas Hott

Vertreter für Frau Berger.

SPD

Jan Tinger

Yvonne Wenner

CDU

Dorothea Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Dawo

FWG

Ulrike Renner

FDP

Jochen Silbernagel

Vertretung für Frau Dr. Wissing.

UBFL

Barbara Michel

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Schriftführer/in

Hans-Joachim Malo



Leben in Landau

Farid Moayyedi

Caritaszentrum

Bruno Kühn

Gäste

Michael Dopke (Jobcenter)

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

CDU

Gisela Baumann

Heidi Berger

Vertretung Herr Hott war anwesend.

Jürgen Thomas

FDP

Dr. Elke Wissing

Vertreter Herr Silbernagel war anwesend.



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße
Aktuelle Informationen der Geschäftsführung
2. Bildungs- und Teilhabepaket im Rahmen der Änderungen des Sozialgesetzbuches II
Aktuelle Informationen zum Sachstand
Vorlage: 500/005/2011
3. Integrationskonzept der Stadt Landau
Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Informationen
a) Beteiligung der Stadt Landau am Bündnis gegen Depression



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße
Aktuelle Informationen der Geschäftsführung

TOP 1

Der Geschäftsführer des Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße, **Herr Dopke**, informierte anhand verschiedener Schaubilder über die aktuelle Situation.

Im Anschluss daran formulierte **Frau Michel** Fragen zu folgenden Themen, die im Wesentlichen von **Herrn Dopke** mit teilweiser Ergänzung durch den **Vorsitzenden** beantwortet wurden:

1. Anzahl der Vollzeitbeschäftigungen bei den genannten 146 Vermittlungen

Dazu ist keine Aussage möglich. Ergänzend wurden Hinweise zum anrechenbaren Einkommen bei so genannten Aufstockern gegeben, wenn der Umfang der Beschäftigung nicht ausreicht, den Bedarf komplett zu decken.

2. Probleme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit den Kunden

Diesbezüglich wurde auf die Daten des Kundenreaktionsmanagements verwiesen.

3. Statistiken über Widersprüche, Klagen und die entsprechenden Entscheidungen

Für das gesamte Jobcenter wurden im Jahr 2010 900 Widersprüche und 90 Klagen eingereicht.

Die Stattgabequote liegt bei 30 – 40 %, hauptsächlich weil nachträglich neue Sachverhalte dargelegt werden.

4. Bearbeitungsdauer eines Antrages

Bei einem Sollwert von 15,4 Tagen liegt der örtliche Rahmen nach vollständiger Abgabe bei „knapp 10 Tagen“.

Der Vorsitzende erläuterte anhand einer Beschwerde, in die er eingebunden gewesen sei, dass die angebliche Bearbeitungsdauer aus der Sicht der Kunden oft nicht der Realität entspreche. Gelegentlich würden eigene Versäumnisse dem Jobcenter angelastet.

Ergänzend hob er die Bemühungen der Belegschaft im Hinblick auf die personelle Situation im Jobcenter hervor und warb in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Trägerversammlung, die Qualität der Arbeit insgesamt besser anzuerkennen.



5. Beteiligung des Vereins „Hartzfrei“ im neu zu bildenden Beirat

Der Vorsitzende informierte über die aktuellen Vorbereitungen. Eine Beteiligung von Akteuren außerhalb des Arbeitsmarktgeschehens sei momentan nicht vorgesehen.

Herr Moayyedi regte in diesem Zusammenhang die Einbindung von Migranten an.

Der Vorsitzende sagte entsprechende Überlegungen zu.

6. Anwendung des Mietspiegels zur Beurteilung der angemessenen Kosten der Unterkunft, Regelung der Kosten der Unterkunft im Rahmen einer Satzung

Ein neuer einfacher Mietspiegel liegt vor, wegen teilweiser Fehler wird dieser nachgebessert. Derzeit gilt in Landau noch der festgelegte Richtwert von 4,20 Euro pro Quadratmeter, der mit den erforderlichen Nachweisen bei Bedarf nach oben angepasst werden kann. Vor dem Erlass einer Satzung über angemessene Kosten der Unterkunft muss ein entsprechendes Landesausführungsgesetz erlassen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bildungs- und Teilhabepaket im Rahmen der Änderungen des Sozialgesetzbuches II
Aktuelle Informationen zum Sachstand

TOP 2

Der Vorsitzende stellte die Überlegungen der Verwaltung zu den personellen und organisatorischen Rahmenbedingungen anhand der Sitzungsvorlage des Sozialamtes vom 30. März 2011 vor. Er verwies dabei auch auf die Eckpunkte des Rundschreibens des Deutschen Städtetages vom 1. April 2011, in dem einige komplexe Umsetzungsfragen angesprochen würden.

Auf Nachfrage von **Frau Michel** betonte **der Vorsitzende** die Bemühungen der Verwaltung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, den potentiellen Antragstellern die Möglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepaketes näher zu bringen.

Frau Michel sprach außerdem die Rolle der Terrine im Hinblick auf die bisherigen Absprachen mit dem Jugendamt zum Mittagessen für bedürftige Kinder an.

Der Vorsitzende erläuterte den „Rückzug“ der Terrine angesichts des bürokratischen Aufwandes, der mit dem Bildungs- und Teilhabepaket verbunden sei. Darüber hinaus bestehe jetzt ein gesetzlicher Anspruch, der mit den vereinfachten Regelungen im Rahmen des Sozialfonds des Landes nicht zu vergleichen sei.

Der Sozialausschuss nahm abschließend die Empfehlungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Integrationskonzept der Stadt Landau
Berichte aus den Arbeitsgruppen

TOP 3

Der Vorsitzende rief die Handlungsfelder in Erinnerung, die in die bisherige Integrationsarbeit im Rahmen eines moderierten Prozesses eingeflossen seien.

Herr Malo ergänzte die Ausführungen anhand der Tischvorlage für die erste Sitzung der Steuerungsgruppe am 8. Dezember 2010 und stellte aktuelle Schwerpunkte aus den Arbeitsgruppen vor, die in der kommenden Sitzung der Steuerungsgruppe am 13. April 2011 behandelt würden.

Der Sozialausschuss nahm die Ausarbeitung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

a) Beteiligung der Stadt Landau am Bündnis gegen Depression

TOP 4

Der Vorsitzende informierte über die Beteiligung der Stadt am lokalen Bündnis gegen Depression und dem damit verbundenen gemeinsamen Beitritt der Kooperationspartner zum Deutschen Bündnis.

Als besondere Aktion sei in diesem Jahr noch ein Fachforum am 24. August geplant. Ergänzend fanden an Samstagen im Mai und August verschiedene Werbeaktionen in der Fußgängerzone statt.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 06.04.2011 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Hans-Joachim Malo
Schriftführer